



Damen-Bundesliga-Finale 2025 in Gmunden:

**SU Leibnitz gewinnt Frauen-Bundesliga-Titel 2025 -
mit den Leibnitzer Damen Seite an Seite kämpfend: Die Osttirolerinnen
Elisabeth Waldner-Wenzel , Anna Wenzel, und Christina Raffler**

Gmunden/Leibnitz/Osttirol - 22. November 2025 – Die Frauenmannschaft der SU Raiffeisenbank Leibnitz hat beim Final Four der Judo-Bundesliga in Gmunden den österreichischen Meistertitel 2025 gewonnen. Vor einer fantastischen Kulisse in der Raiffeisen Arena mit rund 2000 Zuschauern setzte sich das Team in einem spannenden Finaldurchgang durch und holte nach 1986 und 1992 den dritten Titel der Vereinsgeschichte. Auf dem Weg dorthin brillierten Osttirols Judo-Aushängeschilder Elisabeth Waldner-Wenzel, Tochter Anna Wenzel und Christina Raffler als verlässliche Punktelieferantinnen.

Mit Entschlossenheit und Teamgeist bezwangen die Leibnitzerinnen in der Vorrunde am 25.05.2025 ihre Gegnerinnen Team Steiermark mit 6:0, Samurai-Stadlau mit 4:3, ASKÖ Reichraming mit 5:1, UJZ Mühlviertel mit 4:2 und Flachgau mit 4:2.

So trat die SU Raiffeisenbank Noricum Judo Leibnitz den Weg nach Gmunden zum Final Four mit einer weißen Weste an, wo man allerdings verletzungs- und berufsbedingt auf die Spitzenkämpferinnen Lisa Grabner und Christina Raffler verzichten musste. Andererseits trat der Finalgegner UJZ Mühlviertel mit hochkarätigen Verstärkungen – darunter Olympia- und WM-Fünfte Lulu Piovesana und Staatsmeisterin Marlene Hunger – an. Spannender wär's nicht gegangen ...

In Gmunden legten die Damen der SU Leibnitz dann so richtig los: Sie besiegten in einer sehenswerten Aufholjagd im Halbfinale das Team der SU Flachgau mit 4:2.

Ebenso souverän war dann der Finalauftritt der Steierinnen gegen das Team UJZ Mühlviertel. Der Endstand von 4:2 bescherte den Damen der SU Leibnitz den begehrten Titel, den Vereinsobmann Norbert Wiesner auf die geschlossene Mannschaftsleistung, die stoische Ruhe seiner Athletinnen, im entscheidenden Kampf im Golden Score die Nerven zu bewahren und die hervorragende Arbeit des Trainerteams Philipp Ackerl und Gernot Wenzel zurückführte: *„Hinter diesem Erfolg stehen viele Menschen. Es ist gelungen, zahlreiche Beiträge zu einem großen Ganzen zusammenzuführen.“*

Die Osttiroler Judofamilie gratuliert ihren Bundesligakämpferinnen Elisabeth, Anna und Christina und dem ganzen Damen-Team der SU Noricum Leibnitz herzlichst zum wohlverdienten Bundesligapokal.



Bei diesem Teamgeist nur eine Frage der Zeit: Das Frauen-Bundesliga-Team der SU Noricum Leibnitz holt sich hochverdient den Bundesligapokal 2025 (hinten v.l.): Vereinsgründer und Leibnitz Judo-Ikone Herbert Wiesner, Trainer Albert Tiran, Trainer und Ausbildungsreferent des Österreichischen Judoverbandes Gernot Wenzel, Elisabeth Waldner Wenzel, Anna Wenzel (7. v.l.), Trainer und Leibnitz-Coach Philipp Ackerl sowie Vereinsobmann Norbert Wiesner (nicht im Bild: Christina Raffler).



Eiserne Disziplin und Ausdauer -zwei herausragende Tugenden von Elisabeth Waldner-Wenzel – hier im blauen Judogi in Aktion.